

## KARLSRUHE: EINE STADT FEIERT GEBURTSTAG

Karlsruhe, das in der Barockzeit um 1715 gegründet wurde, ist heute mit 300.000 Einwohnern die zweitgrößte Stadt des Landes Baden-Württemberg. Charakteristisch für die Stadt ist, dass das Schloss den Mittelpunkt eines Kreises bildet, von dem 32 Straßen ausgehen. Die Stadt liegt im südlichen Viertel dieses Kreises. Wegen dieser besonderen Anlage nennt man Karlsruhe auch die „Fächerstadt“. Gebäude wie das Badische Landesmuseum oder die staatliche Kunsthalle erinnern an die Barocktradition der Stadt. Aber auch moderne Kunst spielt in der Stadt eine große Rolle. 2015 feiert Karlsruhe seinen 300. Geburtstag.

## DAS MANUSKRIFT ZUM VIDEO

### SPRECHER:

Wie ein **Fächer** führen die Straßen von Karlsruhe zu einem zentralen Punkt – dem **Barockschloss** von **Markgraf** Karl Wilhelm. Vor 300 Jahren ließ er es als seine **Residenz errichten**, mitten **im Nirgendwo**. Zu seiner Zeit bauten viele Herrscher neue Schlösser, da ihre alten in **Erbfolgekriegen** zerstört wurden, so auch Karl Wilhelms Residenz im nahen Durlach. **Vorbild** seines Neubaus war die französische Architektur.

### JACQUELINE MALTZAHN-REDLING (Badisches Landesmuseum):

**Üblich** war tatsächlich, dass man eine **Flügel-Anlage**, eine Mehrflügel-Anlage ganz im Stile des Barock **erbauete**, damals. Karl Wilhelm wollte offensichtlich diese Flügel etwas **abgewinkelt** haben. Und genau in diesem Bereich, der dann quasi diesen Fächer bildete, entstand dann auch **im Zuge** der Schlossgründung die Stadt.

### SPRECHER:

1718 zog Karl Wilhelm mit seinen **Mätressen** in die neue Residenz. Seine Frau ließ er in Durlach zurück. Später **residierten** in Karlsruhe die **Kurfürsten** und **Großherzöge** von **Baden**. Heute befindet sich das badische Landesmuseum im Schloss. Zum Stadtgeburtstag ehrt es den Gründer mit einer Ausstellung.

### JACQUELINE MALTZAHN-REDLING:

Karl Wilhelm war mit Sicherheit ein Mensch, der den Genuss liebte, der **Leidenschaften** hatte, er hatte ja ganz **abgesehen davon** auch einige **Liebschaften**, er war aber auch jemand, der gerne kontrollierte, gerne beherrschte. Aber da muss man natürlich sagen, das war auch ganz **im Stile der Zeit**, er war ein **absolutistischer Landesfürst**.

### SPRECHER:

Vom Barock ist in Karlsruhe nicht viel geblieben. Schöne Gebäude gibt es trotzdem, zum Beispiel die Musikhochschule im Schloss Gottesaue. Studenten **prägen** das Stadtbild genauso wie die Straßenbahn – bislang. Denn die soll zukünftig **unterirdisch** fahren. Darum wird in Karlsruhe viel gebaut. Und es wird wohl noch etwas dauern, bis die Innenstadt sich wieder in ihrer ganzen Schönheit zeigt.

Auf dem Marktplatz steht das **Wahrzeichen** der Stadt: die Karlsruher Pyramide, **Grabmal** des Stadtgründers Karl Wilhelm. Derzeit ist sie **komplett verpackt** und nur auf Postkarten zu sehen. Gleich nebenan: das Rathaus und die evangelische Stadtkirche. Sie wurde Anfang des 19. Jahrhunderts nach dem Vorbild eines griechischen Tempels gestaltet. Für Kunstinteressierte **hat** Karlsruhe **viel zu bieten**. Die staatliche Kunsthalle gehört zu den ältesten Museums**bauten** Deutschlands und wurde eigens für die Sammlung der badischen Markgrafen errichtet. Hier gibt es Werke aus dem Spätmittelalter bis zur Gegenwart zu sehen. Für das **digitale Zeitalter** steht das ZKM – das Zentrum für Kunst und Medientechnologie – in einer **ehemaligen Munitionsfabrik**. Seit 1997 ist es **Denkfabrik, Experimentierraum** und Museum. Zur 300-Jahr-Feier der Stadt hat das ZKM eine große Sonderausstellung vorbereitet.

PETER WEIBEL (ZKM Karlsruhe):

Karlsruhe ist ja eine sehr schöne Stadt, eine grüne Stadt. Und nur im Augenblick ist sie eine Baustelle. Das heißt, wir machen eine große Ausstellung im Museum selber, aber wir **bespielen** auch sehr stark die Stadt. Ich sage immer, die Stadt ist der Star. Wir haben Künstler eingeladen, die **spektakuläre Großinstallationen** machen, um die Baustelle selber zur Kunst zu machen.

SPRECHER:

Das ist eine künstliche Wolke – einer der Höhepunkte der Ausstellung. Das Kunstprojekt heißt Cloudscapes. Den Sommer über feiert Karlsruhe Geburtstag, dort, wo Karl Wilhelm vor 300 Jahren **den Grundstein** für seine Residenz und damit auch für die Stadt **legen** ließ.

## GLOSSAR

**Fächer**, - (m.) – ein Gegenstand in Form eines Halb- oder Viertelkreises, durch dessen Bewegung man sich kühle Luft macht

**Barock** (m., nur Singular) – ein europäischer Kunst- und Architekturstil von ungefähr 1600 bis 1750

**Markgraf, -en/Markgräfin, -nen** – ein früherer deutscher Adelstitel

**Residenz, -en** (f.) – ein sehr großes Haus oder Schloss, in dem sich Herrscher manchmal aufhalten

**etwas errichten** – etwas bauen

**im Nirgendwo** – umgangssprachlich für: einen Ort, an dem es sonst nichts gibt

**Erbfolgekrieg, -e** (m.) – ein Krieg, bei dem es um die Nachfolge der Herrschaft über ein Gebiet geht

**Vorbild, -er** (n.) – ein gutes Beispiel, an dem man sich orientiert

**üblich** – normal; gewöhnlich; weit verbreitet

**Flügel-Anlage, -** (m.) – hier: ein Gebäude mit einem Mittelteil und mehreren (meist zwei) Seitenteilen

**etwas erbauen** – etwas bauen

**abgewinkelt** – gemeint ist hier: so an etwas angebaut, dass ein Winkel entsteht

**im Zuge** – hier: zur gleichen Zeit wie

**Mätresse, -n** (f.) – die Geliebte eines Herrschers, mit der dieser nicht verheiratet war

**an einem Ort residieren** – eine Zeit lang an einem Ort in einem Schloss oder in einem sehr vornehmen Haus leben

**Kurfürst, -en/Kurfürstin, -nen** – eine frühere Bezeichnung für eine hohe adlige Person, die den König wählen durfte

**Großherzog, -herzöge/Großherzogin, -nen** – ein früherer deutscher Adelstitel

**Baden** – eine Region in Deutschland

**Leidenschaft, -en** (f.) – hier: etwas, das man nicht mit dem Verstand plant und tut; etwas, das man sehr gern tut

**abgesehen von etwas** – unabhängig von etwas

**Liebschaft, -en** (f.) – eine Liebesbeziehung für kurze Zeit

**im Stile der Zeit** – so wie es zu der Zeit normal war

**absolutistisch** – die Zeit des Absolutismus betreffend (eine Herrschaftsform in Europa vor allem im 17. und 18. Jahrhundert, bei der ein König allein die Macht über ein Land hat)

**Landesfürst, -en/Landesfürstin, -nen** – eine allgemeine Bezeichnung für Adlige als Herrscher über ein Gebiet

**etwas prägen** – hier: etwas bestimmen

**unterirdisch** – unter der Erde

**Wahrzeichen, -n** (n.) – etwas (z. B. ein Gebäude oder ein Ort), das für eine Stadt ganz typisch ist

**Grabmal, -e** (n.) – eine Art Denkmal auf dem Grab einer berühmten Person

**komplett** – ganz

**verpackt** – hier: komplett von etwas umgeben

**viel zu bieten haben** – hier umgangssprachlich für: attraktiv sein

**Bauten** (m., nur Plural) – die Gebäude; die Häuser

**eigens** – nur

**digitales Zeitalter** (n., nur Singular) – die von digitalen Medien bestimmte Zeit

**ehemalig** – früher

**Munitionsfabrik, -en** (f.) – eine Fabrik, in der das Material hergestellt wird, mit dem Waffen schießen

**Denkfabrik, -en** (f.) – ein Ort, an dem neue kreative Ideen entwickelt werden

**Experimentierraum, -räume** (m.) – gemeint ist hier: ein Ort, an dem Neues ausprobiert wird

**etwas bespielen** – hier: einen Ort für künstlerische Aufführungen nutzen

**spektakulär** – besonders; außergewöhnlich

**Installation, -en** (f.) – hier: ein Kunstwerk in einer bestimmten Umgebung

**den Grundstein legen** – mit dem Bau von etwas beginnen

*Autorinnen: Elisabeth Yorck von Wartenburg/Bettina Schwieger  
Redaktion: Ingo Pickel*